

Buch mit elf Krimis und 125 Freizeittipps

NEUERSCHEINUNG Regine Kölpin gibt „Wer mordet schon an der Mecklenburger Bucht?“ heraus

Wer die Orte besucht, wird nach der Lektüre seinen Spaß am Wiedererkennen haben.

NEUSTADTGÖDENS/OS – Reisen innerhalb Deutschlands sind gerade ganz groß im Kommen. Wer noch Anregungen für den nächsten Urlaub braucht oder wem Tipps für ein verlängertes Wochenende willkommen sind, der kann mit Regine Kölpin auf Ostseetour gehen. Die Autorin aus Neustadtgödens hat vor Kurzem einen „Kriminellen Freizeitführer“ unter dem Titel „Wer mordet schon an der

Mecklenburger Bucht?“ herausgegeben. Enthalten sind elf Krimis und 125 Freizeittipps.

Es geht dabei entlang der Mecklenburger Küste vom Ostseebad Boltenhagen bis zum Darß. Station macht Kölpin dabei in elf Orten, in denen die bekannte Krimiautorin natürlich auch wieder den menschlichen Abgründen auf der Spur ist. Wer die Orte besucht, wird seinen Spaß am Wiedererkennen haben.

Aber warum gerade die Mecklenburger Bucht? Ganz einfach: Bei zahlreichen Besuchen ist der Autorin die Gegend fast zu einer zweiten Heimat geworden. Eine ihrer Töchter, die lange dort gelebt hat, hat Regine Kölpin auch viele versteckte Ecken gezeigt, die nicht von allen Touristen entdeckt werden. Und mit den Besuchen seien natürlich weitere Freundschaften entstanden, die es möglich machen, auch in benachbarte Städte entlang der Mecklenburger Bucht gute Einblicke zu erhalten, erzählt sie.

So entstand ein Reiseführer der besonderen Art. Ein bisschen Gänsehaut ist natürlich dabei, wenn man bedenkt, dass Regine Kölpin die Straßen und Plätze ihre Reiseroute in guter alter Krimimaniere „mit Leichen gepflastert“ hat.

Jedes Kapitel beginnt mit einem kurzen Überblick über den jeweiligen Ort, geschil-



Autorin Regine Kölpin aus Neustadtgödens.

BILD: REGINE KÖLPIN

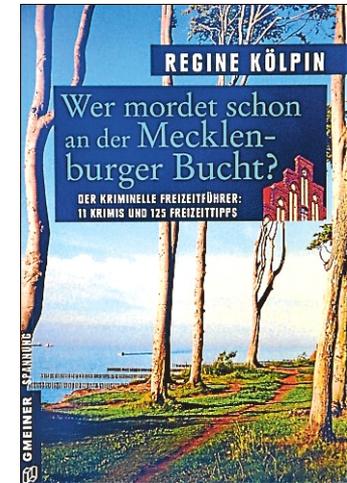
dert wird auch die Anreise per Auto und per Bahn. Es folgt ein Kurzkrimi, der in dem Ort spielt und der mit Verweisen auf den jeweiligen Anhang aufmerksam macht. Dort sind die Sehenswürdigkeiten, die Cafés, die Museen oder die Einrichtungen genannt, die

man sich vor Ort noch mal näher ansehen sollte.

Das Konzept überzeugt, die Krimis sind gerade von der Länge, die man im Urlaub selbst gut in einer Pause bei einem Kaffee, nach dem Frühstück im Hotel oder abends im Bett zur Vorbereitung für

den nächsten Tag lesen kann. So kennt man sich schon ein wenig aus in dem Ort und erwirbt sich Wissen auf schaurig-amüsante Art.

Regine Kölpin: „Wer mordet schon an der Mecklenburger Bucht?“, 246 Seiten, Gmeiner Verlag.



Ein Reiseführer der besonderen Art: Regine Kölpin „mordet“ in beliebten Urlaubsorten. BILD: ANNETTE KELLIN